

Titel der Drucksache:

**Aktueller Stand zur Fortführung des  
gemeinwesenorientierten Projektes Th.INKA  
Erfurt**

Drucksache

**2458/24**

öffentlich

| Beratungsfolge  | Datum      | Behandlung       |
|---|------------|------------------|
| Dienstberatung OB                                       | 19.12.2024 | nicht öffentlich |
| Ausschuss für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung | 14.01.2025 | öffentlich       |

## Informationen aus der Verwaltung

### Sachverhalt

Die Stadtverwaltung Erfurt möchte über den aktuellen Stand zur Fortführung der gemeinwesenorientierten Projekte Th.INKA Erfurt im Rahmen des ESF+ informieren.

Seit 2015 wird das Projekt Th.INKA mit MitMenschen e.V. als Durchführungsträger gemeinsam mit der Stadtverwaltung Erfurt als Projektträger in Form einer wohnortnahen sozialraumbezogenen Anlaufstelle in den Erfurter Sozialräumen Berliner Platz und Rieth mit den Schwerpunkten der Einzelfallberatung, Sozialraum- und Netzwerkarbeit durchgeführt. Ziel dieses niedrigschwelligen Beratungs- und Vermittlungsangebotes ist es, über die Förderung der sozialen zur beruflichen Integration beizutragen, die Beschäftigungsfähigkeit zu verbessern und individuelle Armutslagen in zwei Sozialräumen mit besonderem Hilfebedarf abzubauen.

Aufgrund der positiven Effekte auf die Teilhabe- und Partizipationsmöglichkeiten für die in den Umsetzungsquartieren Berliner Platz und Rieth lebenden Bewohnenden, der zielgruppen- und generationenübergreifenden Sozialraumarbeit sowie gesteigerten Netzwerktätigkeiten der lokalen Akteure und der insgesamt positiven Resonanz strebt die Landeshauptstadt Erfurt seither die kontinuierliche Fortführung des Th.INKA-Projektes an.

Vor dem Hintergrund des Erfurter Sozialstrukturatlases 2020 und den darin beschriebenen Segregationsentwicklungen in Erfurt sowie des Potentials, welches der Quartiers- und Sozialraumarbeit bei der Bearbeitung von Segregationserscheinungen im Rahmen der Integrierten Sozialraumplanung (ISRP) zugeschrieben wird, hat sich die Landeshauptstadt Erfurt 2022 für die

Implementierung eines weiteren Th.INKA-Projektes ausgesprochen. Die Auswahl der Standorte basiert auf Empfehlung des Begleitgremiums zur Integrierten Sozialraumplanung unter Beteiligung verschiedener Verwaltungsstellen, der Wohnungsunternehmen, der Stadtliga der freien Wohlfahrtspflege und des Jobcenters.

Seit November 2022 führen die Träger Caritasverband für das Bistum Erfurt e. V. am Standort Roter Berg sowie Kontakt in Krisen e.V. am Standort Johannesplatz das zweite Erfurter Th.INKA-Projekt gemeinsam mit der Stadtverwaltung Erfurt durch. Beiden Stadtteilen wird in der Erfurter Sozialberichterstattung ein erhöhter Unterstützungsbedarf zugeschrieben. In der noch jungen Geschichte haben sich beide Th.INKA Standorte mit ihrem niedrigschwelligem Beratungs- und Informationsangebot bereits als verlässliches Unterstützungsangebot im Stadtteil etabliert, schreiten mit dem Aufbau von Vernetzungsstrukturen zwischen den Vor-Ort-Akteuren voran und setzen durch verschiedene sozialräumliche Aktionen belebende Akzente für die Bewohnenden in den Stadtteilen.

Seit dem 01.07.2022 erfolgt die Förderung der beiden Th.INKA-Projekte mit jeweils drei VbE über die Thüringer Sozialstrategie richtlinie im Rahmen des ESF+ mit einer Förderperiode von 2021-2027. Die Finanzierung wird zu 60 Prozent über ESF+ Mittel und zu 20 Prozent über Landesmittel des Freistaates Thüringen gedeckt. 20 Prozent der Ausgaben entfallen auf die Kommune, welche in enger Kooperation mit den Wohnungsunternehmen Kommunale Wohnungsgesellschaft (KoWo), TAG Wohnungsgesellschaft Thüringen mbH, Wohnungsbau-Genossenschaft "Erfurt" eG und Wohnungsbaugenossenschaft Zukunft eG finanziell sowie konzeptionell sichergestellt wird. Für die Th.INKA-Projekte ist ein zweimal dreijähriger Förderzeitraum geplant. Die aktuelle Förderdauer des Th.INKA-Projektes Berliner Platz/Rieth läuft bis 30.06.2025. Die Förderdauer des Th.INKA-Projektes Roter Berg/Johannesplatz endet mit dem 31.10.2025. Für beide Projekte wird ein nahtloser Anschluss der Förderung angestrebt.

Sofern sich der Bedarf vor Ort begründet, kann laut Informationen des zuständigen Thüringer Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie ein drittes ThINKA-Vorhaben innerhalb einer Gebietskörperschaft förderfähig sein. Mit Blick auf den Sozialstrukturatlas 2020 und den aktuellen Sozialindex, mit welchem weitere Stadtteile mit Segregationserscheinungen und hohem Unterstützungsbedarf identifiziert werden können, sieht die Stadtverwaltung Erfurt nicht nur den Bedarf nach Fortführung der bereits bestehenden Th.INKA-Projekte als gegeben, sondern spricht sich für eine erneute Projekterweiterung aus. Eine erste Standortdiskussion wurde am 13.03.2024 im Begleitgremium zur Integrierten Sozialraumplanung bereits geführt und als Beschlussvorschlag eine Rangliste von Stadtteilen für einen möglichen ThINKA-Standort durch die Beteiligten empfohlen (siehe Anlage 2).

Die Details der Förderung sollen sich an dem bisherigen Verfahren orientieren. Für ein Projekt ist mehr als ein Standort möglich. Zuwendungsfähige Ausgaben umfassen die tatsächlichen projektbezogenen Personalkosten (bis zu 3 VbE) plus pauschalierte Arbeitgebersozialversicherungsbeiträge (19,975 %) sowie plus 40% der direkt förderfähigen Personalausgaben als Pauschalsatz für Sach- und Verwaltungsausgaben. Hinsichtlich des Umfangs sollen zwischenzeitliche tarifliche Entwicklungen ebenso Berücksichtigung finden, wie besondere Herausforderungen, die sich vor Ort stellen.

Für die Fortführung der bestehenden Th.INKA-Projekte sowie die Durchführung eines weiteren

Projektes wird ebenfalls eine inhaltliche und finanzielle Kooperation mit der Wohnungswirtschaft angestrebt. Hierfür ist beabsichtigt, mit den beteiligten Wohnungsunternehmen in Abstimmung zu treten und an dem geplanten Konzeptauswahlverfahren teilzunehmen. Der Aufruf für ein entsprechendes Konzeptauswahlverfahren für die Fortführung der beiden Bestandsprojekte Th.INKA Berliner Platz/Rieth und Th.INKA Roter Berg/Johannesplatz sowie für ein mögliches drittes Th.INKA-Projekt wird nach aktuellem Informationsstand für Januar 2025 erwartet. Mit Bekanntgabe des genauen Termins sollen die Gespräche mit den bisher an den Projekten beteiligten Wohnungsunternehmen KoWo Erfurt mbH, TAG Service & Wohnen GmbH, WBG Erfurt eG und Wohnungsbaugenossenschaft Zukunft eG sowie den aktuellen Durchführungsträgern durch das Amt für Soziales aufgenommen werden. Im beigefügten Steckbrief in Anlage 1 wird konkret zur aktuellen Umsetzung berichtet.

#### **Anlagenverzeichnis**

Anlage 1 – Steckbrief ThINKA Erfurt (mit den Projekten Th.INKA Berliner Platz/Rieth sowie Th.INKA Roter Berg/Johannesplatz)

Anlage 2 – Empfehlung des Begleitgremiums zur Integrierten Sozialraumplanung

19.12.2024, gez. A. Horn

Datum, Unterschrift